

sehr leichte Ueberlaufen zu verhüten. Nach beendigter Arbeit läßt man Alles erkalten, wo sich dann das Wachs auf die Oberfläche der Flüssigkeit begiebt und erstarrt. Man stößt ein Loch hindurch, läßt die untenstehende Flüssigkeit ablaufen, und gießt reines kochendes Wasser auf, welches noch einige Minuten im Kochen erhalten wird, um die dem Wachs noch anhängenden salzigen Theile wegzuschaffen, worauf dasselbe in die beliebigen Formen ausgegossen wird.

29.

Seidene und wollene Zeuge zu entfärben.

.....

Seidene Zeuge, welche einfarbig, z. B. indigblau, lilla, karmesin, grau u. s. w. sind, lassen sich ohne Lauge odere andere Vorbereitungsmitel leicht entfärben, wenn man sie in ein Bad von dephlogistisirter Salzsäure bringt. Sie nehmen dadurch eine chamoisgelbe Schattirung an. Eben diese bekommt auch die weiße rohe Seide, wenn sie mit dephlogistisirter Salzsäure behandelt wird.

Dieses Chamoisgelb läßt sich aber in Weiß verwandeln, wenn man die Seide den Dämpfen des brennenden Schwefels oder der flüchtigen schwefelichten Säure aussetzt.

Zu dem Ende hängt man die Seide mit Wasser befeuchtet über den brennenden Schwefel in gehöriger Entfernung von der Flamme. Zu nahe ist deshalb nicht gut, weil die Seide von der Hitze der Flamme zu schnell getrocknet und also die Wirkung der Dämpfe gehemmt wird, und die Seide auch leicht eine röthliche Farbe annimmt.

Die zusammengesetzten Farben, wie Braun, Violett, Grün, Mordoré, Schwarz u. s. w. erleiden durch die
Salz